

Zwei neue paläarktische Arten der Reduviiden- gattung *Rhaphidosoma* Am. et Serv.

Von B. Poppius. (Helsingfors).

Rhaphidosoma Bergevisi n. sp.

Gelbgrau, matt, dicht weiß beschuppt, der Mittelkörper zuweilen etwas verdunkelt, der Hinterkörper oben schwarzbraun, zuweilen mehr oder weniger ausgedehnt hell, die Spitze hell, die Seiten mit gelben Flecken oder ganz gelb mit einer regelmäßig abgebrochenen, schwarzen Punktreihe, die Unterseite braun, mit mehr oder weniger ausgedehnten gelben Zeichnungen, das Rostrum braun, die Fühler und die Beine gelb, die äußerste Spitze der Schienen und das letzte Fußglied zur Spitze schwarz, auf den Schenkeln vor der Spitze ein schwarzer Ring.

Der Kopf ist ebensolang als das Pro- und das Mesonotum zusammen, die Augen etwa in der Mitte des Kopfes gelegen, der Kopf vorn spitz vorgezogen. Das erste Fühlerglied zur Basis leicht verdickt, etwa $\frac{2}{7}$ kürzer als der Kopf und der Halsschild zusammen, deutlich kürzer als die Vorderschenkel, das zweite etwas mehr wie dreimal kürzer als das erste, etwas länger als das dritte, das vierte etwa ebenso lang als die zwei vorhergehenden zusammen. Das erste Glied des Rostrums kaum die Einlenkungsstelle der Fühler überragend, das zweite etwa viermal länger als das erste. Das Pronotum ist etwas gewölbt, in der Mitte mit einer wenig erhabenen Längsleiste, das Mesonotum kaum merkbar gewölbt, das Metanotum flach, ein wenig kürzer als das Mesonotum, beide mit flachen Längsrippen. Der Hinterkörper nicht voll doppelt länger als Kopf und Thorax zusammen, konkav.

Beim ♂ ist der Hinterkörper oben ohne Längsrippe und ohne Tuberkeln, das letzte Dorsalsegment in einen schief nach oben und hinten gerichteten Zahn, der von den Seiten zusammengedrückt ist, ausgezogen. — Long. 19·5—20 mm.

Von *Rh. inermiceps* Horv. und *Atkinsoni* Bergr. sofort durch den Bau des Kopfes verschieden, von *Rh. majus* Germ. durch längeren Kopf, von *Rh. ambulator* Stål. durch den oben konkaven Hinterkörper, von *Rh. circumvagans* Stål. durch den Bau des letzten Dorsalsegments beim ♂, von *Rh. carinatum* Stål. durch den oben nicht mit Längsrippen versehenen Hinterkörper, von *Rh. linea* Reut. und *Rh. pallidum* Reut. durch kürzeres erstes Fühlerglied verschieden.

Ägypten: Mont. Mokattam! A. Sahlberg. Wüste Moriout! auf *Carthamus moriouti*, XI, E. de Bergevin, 2 ♂♂ (Mus. Helsingfors).

Rhabdidosoma lutescens n. sp.

Anliegend graugelb behaart, gelb, einige schmale Längslinien und kleine Fleckchen jederseits oben auf dem Hinterkörper, ein großer Fleck jederseits an der Basis jedes Dorsalsegments, die Seiten des Kopfes, die Seiten der Brust, eine Querbinde an der Basis jedes Ventralsegments, das erste Fühlerglied zur Basis, die äußerste Spitze der Schienen und die Spitze des letzten Fußgliedes braun bis braunschwarz. — Der Kopf ist etwa ebenso lang als das Pro- und Mesonotum zusammen, die Augen in der Mitte des Kopfes gelegen, der Kopf vorn kurz, aber deutlich spitz vorgezogen. Das erste Fühlerglied zur Basis leicht und allmählich verdickt, fast $\frac{2}{7}$ kürzer als der Kopf und der Halsschild zusammen, deutlich kürzer als die Vorderschenkel, die drei letzten zusammen kaum kürzer als das erste, das zweite und dritte untereinander etwa gleich lang, zusammen kaum länger als das letzte. Das Rostrum zur Basis und zur Spitze etwas verdunkelt, das erste Glied die Einlenkungsstelle der Fühler nicht überragend, das zweite etwa vielmal länger als das erste. Das Pronotum leicht gewölbt, ohne Längsrippe, das Mesonotum an der Basis mit zwei Längsfurchen, das Metanotum mit drei Längsrippen, von denen eine jederseits am Seitenrand leicht gebogen ist, die mittlere aber gerade. Der Hinterkörper nicht voll doppelt länger als Kopf und Thorax zusammen, stark konkav, in der Mitte mit einer vorn ganz erloschenen, hinten wenig gehobenen Längsrippe, vom zweiten Segment an mit einem Tuberkel, der auf dem zweiten Segment klein und einfach und ryoziemlich dem Apikalrand gelegen ist, auf den folgenden sukzessiv kräftiger werdend, mit deutlich zweigabeliger, verdunkelter Spitze und hier fast am Apikalrand gelegen, auf dem Genitalsegment ist der Tuberkel fast bis zum Grunde geteilt. Das letzte Ventralsegment in der Mitte kurz zweispitzig vorgezogen. Long. 20 mm.

Mit *Rh. inermiceps* Horv. und *Rh. tuberculatum* Dist. verwandt. Von der erstgenannten Art durch die Farbe, durch den Bau der Tuberkeln beim ♀ oben auf dem Hinterkörper sowie durch die spitz vorgezogene Kopfspitze verschieden, von der anderen Art sofort durch den oben und an den Seiten nicht tuberkulierten Halsschild zu trennen. — Palästina: Chan el Notrura!, 1 ♀, M. Sahlberg. (Mus. Helsingfors).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [30](#)

Autor(en)/Author(s): Poppius Bertil Robert

Artikel/Article: [Zwei neue paläarktische Arten der Reduviidengattung Rhapsidosoma AM. et SERV. 101-102](#)